GIENGENER INFOBLATT

Informationen aus Giengen

24/22 Donnerstag, 8. September 2022

Herausgeber & Verantwortlich: Medienverlag Giengen • Herbrechtinger Str. 3 • 89537 Giengen • Tel. 07322-931460
e-mail: info@medienverlag-giengen.de • www.medienverlag-giengen.de
Berichte unter der Rubrik „Verschiedenes“, „Kirchen“, „Vereine“ stellen jeweils die Meinung der Organisation dar
Auflage: 6.100, Stadt Giengen, erscheint wöchentlich
Redaktionsschluss: Veröffentlichungen aller Art, bzw. Anzeigen, montags bis 15.00 Uhr beim Medienverlag Giengen

Terminvergabe für Sammlungen von Altpapier im Jahr 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Terminvergabe für die öffentlichen Sammlungen im Stadtgebiet Giengen mit Teilorten für das Jahr 2023 findet am Mittwoch, 14. 9. um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Giengen, 3. Stock statt. Wir laden Sie als Vertreter der Vereine und Organisationen herzlich ein.
Bitte beachten Sie, dass aus Gründen der Gleichbehandlung nur Vereine und Organisationen an den Altpapiersammlungen im Jahr 2023 teilnehmen können, welche auch an der Terminvergabe an diesem Termin vertreten sind. Nach dieser Versammlung ist keine Vergabe von Terminen mehr möglich!

Weißwurstfrühstück beim HöhlenHaus am 11. September 2022

Musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Burgberg
Am Sonntag, 11. 9. lädt der Höhlen- und Heimatverein Giengen-Hürben wieder ganz herzlich zum „Weißwurstfrühstück mit dem Musikverein Burgberg“ zwischen 11 und 14 Uhr beim HöhlenHaus ein. Mit Flügelhorn, Klarinette, Trompete und vielen weiteren Instrumenten präsentiert der Verein bekannte Musikstücke zur besten Unterhaltung. Das Team des HöhlenHauses sorgt für die Bewirtung. Der Eintritt ist frei.
Bei schlechtem Wetter behält sich der Verein vor, die Veranstaltung kurzfristig abzusagen.

Weihnachtsbäume für öffentliche Plätze gesucht

In weniger als drei Monaten beginnt die Adventszeit!
Wie in jedem Jahr stellt die Stadt Giengen an verschiedenen öffentlichen Plätzen in Giengen und den Teilorten Weihnachtsbäume auf. Hierfür sucht die Stadt nun frühzeitig Tannenbäume aus der Bevölkerung. Wer also einen Baum mit mindestens 8 Metern Höhe zur Verfügung stellen kann, wird um Meldung in der Tourist-Information gebeten, Telefon 07322 952-2520 oder E-Mail tourist-info@giengen.de. Die Bäume sollten auf einem gut zugänglichen Standort auf Grundstücken der Gemarkung Giengen stehen. Zudem sollten sie gleichmäßig gewachsen und gesund sein. Bei festgestellter Eignung werden die Bäume im November vom städtischen Bauhof gefällt und abtransportiert (ohne Wurzeln oder sonstige Arbeiten).
Die Stadt Giengen bedankt sich für die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger, die einen Baum anbieten können.

Jazz-Rock-Fusion an der Stadtmauer

Musik aus eigener Feder steht am 11. September 2022 ab 11 Uhr auf dem Fahrplan von Kultur an der Mauer. Die Band BeatBetween setzt auf kreative Sounds, kantige, rockige und tänzerische Beats. Jazzige und progressive Elemente, die an die 70er erinnern, sind zu hören. Dann wäre da noch die Elektroflöte, die sich als Leadinstrument in den Vordergrund spielt oder sich als Bass im Hintergrund hält. Klingt jedenfalls spannend! Kirsten Herrmann-Gehringer: Elody/Vocals - Oliver Rupp: Keys/Vocals - Ulrich Eckardt: Bass/Guitar - Stefan Brand: Drums. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei!

Tag des offenen Denkmals am 11.09.2022

Das Baudenkmal „Alte Mühle“ öffnet seine Pforten

Anlässlich des bundesweit durchgeführten Tags des offenen Denkmals am 11.09.2022, möchte der Historische Mühlenverein Burgberg die alte Grob- und Mahlmühle seinen Besuchern wieder nahebringen. Geöffnet ist von 11 Uhr bis 17 Uhr
„Denkmale sind Zeugen vergangener Geschichten ihrer Bewohner und Erbauer. Ihre Bausubstanz steckt voller Beweismittel. Historische Narben, Ergänzungen und Weiterentwicklungen erzählen viel über ein Bauwerk und seine Bewohner. Das Denkmal selbst kann zum Opfer werden. Der Tag des offenen Denkmals 2022 geht der Frage nach, welche Erkenntnisse und Beweise sich durch die Begutachtung der originalen Denkmalsubstanz gewinnen lassen. Welche Spuren hat menschliches Handeln über die Jahrhunderte hinweg und viele Zeitschichten hindurch hinterlassen? Welche „Taten“ wurden im und am Bau verübt? Und welche Schlüsse zieht die Denkmalpflege daraus? Unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ lädt der Tag des offenen Denkmals dazu ein, sich auf Spurensuche zu begeben und Geschichte und Geschichten am Denkmal zu ermitteln.“ (Quelle: Homepage „Tag des offenen Denkmals“)
Im Anschluss an die Besichtigung ist am Tag des offenen Denkmals Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Der Mühlenverein Burgberg bewirtet die Gäste mit deftigem Mittagessen, Kaffee und hausgemachten Kuchen sowie einer Auswahl an Getränken.

MACK
MEISTERBETRIEB
GmbH
Giengen, Riedstr. 27/1
mail@fliesen-mack.de
www.fliesen-mack.de
Tel. (07322) 96410
Fax (07322) 964125
FLIESEN
GRABMALE
NATURSTEINE
Meisterhaft

AUS DEM RATHAUS

Bergbad ab 5. September ohne Heizung des Beckenwassers

Aus Gründen der Energieeinsparung wird das Beckenwasser im Bergbad ab dem 5. 9. bis zum Schließtermin am 11. 9. nicht mehr beheizt. Das Wasser in den Becken wird dann entsprechend der vorherrschenden Witterung kühler. „Die Duschen im Sanitärbereich bleiben allerdings bis zum letzten Tag warm“, berichtete BM Alexander Fuchs, in dessen Zuständigkeitsbereich die Maßnahme fällt. „Sie sind technisch unabhängig vom Beckenwasser beheizbar.“
Die Maßnahme entspricht den Einsparmöglichkeiten nach dem 5-Punkte-Plan des Landes zum Krisengipfel Gas.
Weitere Einsparmaßnahmen: Bereits umgesetzt hat die Stadt Giengen auch das Abschalten der Warmwasserversorgung in den Sanitärbereichen der Verwaltungsgebäude. Computer sollen im Eco-Modus betrieben und abends komplett ausgeschaltet werden. „Ab 1. 9. verzichten wir auch auf die abendliche und nächtliche Anstrahlung von Rathaus, Stadtkirche, Stadtmauer und der Kirche in Hürben“, so OB Dieter Henle. „Ferner werden dann öffentliche Gebäude in der Regel nur noch bis maximal 19 Grad beheizt; dies gilt nicht für Kitas, Schulen oder Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen, bei denen höhere Lufttemperaturen zur Aufrechterhaltung der Gesundheit, der sich dort aufhaltenden Personen, geboten ist.“ Ergänzende Maßnahmen würden im Moment ausgearbeitet und nach ihrem Beschluss ohne Zeitverzug umgesetzt. „In vieler Hinsicht sind wir bereits gut aufgestellt“, führte BM Fuchs weiter aus. In den Büroräumen der Verwaltung seien weder Klima- noch Lüftungsanlagen installiert und die LED-Straßenbeleuchtung verbrauche ebenfalls wenig Energie.
Informationsveranstaltung zur Wärmeleitplanung: Bereits seit Monaten befassen sich Fachgremien der Stadtwerke Giengen und der DiG[i]Komm GmbH (Dienstleistungsgesellschaft für kommunale Dienstleistungen) mit dem Thema Wärmeleitplanung. Sie hält erhebliche Energiesparmöglichkeiten bereit. „Die Einspar-Potenziale aus der Wärmeleitplanung, aus Solarenergie, Biomasse, Abwärme etc. präsentieren wir in einer Informationsveranstaltung am 25.10.2022 um 18:00 Uhr in der Walter-Schmid-Halle“, ergänzte der Oberbürgermeister, „ein wichtiger Termin, der in den Kalender gehört.“

Hallenbadsaison beginnt Ende September

Ende September öffnet das Giengener Hallenbad im Untergeschoss der Walter-Schmid-Halle. „Wir freuen uns, dort über die DLRG und die TSG Giengen wieder Rettungsschwimmkurse, Schwimmkurse und -training anzubieten“, kündigte OB Dieter Henle an. Aktives Schwimmen verbinde Sicherheit und wertvolle Trainingseffekte. Die Kurse werden von DLRG und TSG veröffentlicht. „Fürs Publikum öffnet das Bad erstmals am Freitag, den 30.09.2022 um 16 Uhr – die Eintrittspreise bleiben auch in dieser Saison unverändert.“
Im Sinne des allgemeinen Energiesparens gebe es allerdings keine Warmbadetermine, zudem werden Luft und Wasser etwas kühler sein. „Wir haben entschieden, die Wassertemperatur auf 26° C, die Lufttemperatur auf 28° C einzustellen“, ergänzte der Oberbürgermeister. „Die jeweils 2° C Absenkung sind vom Wohlgefühl her moderat und senken den Energiebedarf des Bades wirksam.“
Die Preise und Öffnungszeiten sind auf www.giengen.de > Freizeit & Tourismus > Freizeit + Sport > Hallenbad zu finden, die Angebote für Schwimmkurse unter und inklusive Anmeldemöglichkeit auf www.giengen.dlrg.de > Kurse und Sicherheit > Trainingszeiten und auf www.tsg-giengen.de > Schwimmen.
Die Stadt Giengen wünscht allen Badebegeisterten einen schönen Aufenthalt im städtischen Hallenbad!

Die 20.000 sind geknackt!

Es ist soweit... Am 3. August wurde die 20.000er-Marke geknackt: Giengen zählte an diesem Tag 20.001 Einwohnerinnen und Einwohner. Den 20.000ten Einwohner begrüßte Oberbürgermeister Dieter Henle gemeinsam mit Anita Jansen, Sachgebietsleiterin Bürgerservice, im Rathaus Giengen. Nikita Krams heißt er, ist am 27. Juli geboren und war daher zum Zeitpunkt des Empfangs gerade mal acht Tage alt. Dementsprechend nahm er die Ehre gelassen entgegen; seine Eltern, Lilia und Roman, freuten sich dagegen sehr. Nikita ist in der Giengener Kernstadt zuhause und der dritte Sohn des Ehepaars. Für seine Mama hatte der Rathauschef einen bunten Blumenstrauß parat, für Nikita selbst gab's einen Steiff Teddy. Eine Familiendauerkarte fürs Bergbad nahm die Familie ebenfalls gerne in Empfang – sicher ist zudem Nikitas persönlicher Baum im Bürgerwäldle mit individueller Infotafel.
Noch etwas Statistik: Zuletzt hatte Giengen im Jahre 2005 mehr als 20.000 Einwohner*innen. Von den nun am 3. August 2022 registrierten 20.001 Einwohner*innen in Giengen sind 9.995 weiblich und 10.006 männlich. 15.724 Einwohner*innen besitzen einen deutschen Pass, 4.277 Einwohner*innen (gut 21,3 %) den eines anderen Staates. Verantwortlich für die steigenden Bevölkerungszahlen seien neben der erfreulichen Entwicklung der Geburtenzahl in den vergangenen Monaten die positive Entwicklung in den Neubaugebieten, Erfolge in der Innenverdichtung und der Zuzug von Menschen aus anderen Ländern nach Giengen, so OB Dieter Henle. „Ich freue mich sehr, mit Nikita nun den 20.000ten Einwohner bei uns in Giengen zu begrüßen und wünsche ihm und seiner Familie ein langes, gesundes und glückliches Leben – sehr gerne hier bei uns!“

Teddys und Blumen: Nikita heißt der 20.000te Einwohner in Giengen! Die Brüder Ilja und Vadim freuen sich mit den Eltern Roman und Lilia Krams – beim Empfang im Rathaus gab's schöne Überraschungen von OBDieter Henle und Sachgebietsleiterin Anita Jansen (li. im Bild).
Bild: Stadt Giengen

Dienstleistungszentrum in der Marktstraße 18 bis 22/1 beschlossen

In seiner Sitzung am 28. Juli hat der Gemeinderat der Stadt Giengen die Grundlage für ein neues Dienstleistungszentrum direkt beim Rathaus gelegt. Er beauftragte die Verwaltung mit der Suche eines Büros, das die Veräußerung der Grundstücke Marktstraße 18, 20, 22 und 22/1 an Investoren und die damit verbundene Neubebauung unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorgaben ausschreiben soll. Geplant ist zudem der spätere Rückerwerb von ca. 1.750 qm Nutzfläche durch die Stadt Gi-engen, die im Dienstleistungszentrum einen zweiten Verwaltungsstandort

installieren möchte. Aktuell verteilen sich die Ämter des Dezernats I auf vier Standorte, die des Dezernats II auf zwei. „Auch im Interesse effizienter Abläufe und Kommunikationsprozesse in der Verwaltung ist es unser Ziel, die Kernverwaltung in zwei barrierefreien, für die Bürger*innen gut erreichbaren, kompakten Gebäuden in unmittelbarer Nähe zueinander zu platzieren“, erläuterte OB Dieter Henle. Das passe im Übrigen zu den im Februar 2020 angepassten Sanierungszielen: Sie sehen an diesem Standort in der historischen Stadtstruktur Giengens ein modernes Zentrum mit hoher Nutzungs- und Aufenthaltsqualität als Frequenzbringer vor – in direktem Bezug zu Rathaus-platz und Marktstraße, die beide als Fußgänger- und Aufenthaltszonen konzipiert sind. Für die Realisierung des neuen, als Dienstleistungszentrum bezeichneten Gebäudes bewilligte das Regierungspräsidium Stuttgart eine Verlängerung des Sanierungszeitraums bis April 2025. Das Ministerium stellte eine Aufstockung der Förderung in Aussicht.
Neubau statt Sanierung: Zuvor hatte man eine mögliche Sanierung der Bestandsgebäude (Kern- und Schadstoffsanie-rung) geprüft. Das Ergebnis fasste BM Alexander Fuchs zusammen: „Die Gebäude Marktstraße 22 und 22/1 sind aufgrund ihrer Bausubstanz und ihres Zuschnitts kaum im Sinne des nun definierten Bedarfs sanierbar. Weder eine Tiefgarage noch größere Einzelhandelsflächen lassen sich dort realisieren, die Raumzuschnitte wären nicht attraktiv.“ Der im Sanierungsfall höheren Förderung und dem Wegfall von Abrisskosten stünden zudem Probleme bei Brandschutz (Wegfall des Bestandsschutzes) und Fassadengestaltung, Akustik und Barrierefrei-heit entgegen – ergänzt durch eine sehr lange Projektdauer aufgrund hoher Planungsanforderungen. Ein Neubau bietet demgegenüber in kürzerer Projektdauer ein flexibles Raum- und Flächen-konzept, dazu modernste, energieoptimierte Technik im Blick auf Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro und die Chance auf eine Tiefgarage mit ca. 60 bis 80 Stellplätzen. Im Erdgeschoss entsteht Raum für nachfragegerechten Einzelhandel: Schon seit längerem fordern bestehen-de und interessierte Einzelhändler Flächen über 800 qm Größe. Eine Markthalle, Arztpraxen und medizinnahe Angebote empfehlen sich als ideale Ergänzung. In den Obergeschossen sind Büroflächen – für die Verwaltung, eventuell Kanzleien etc. – und attraktive Stadtwohnungen vorgesehen. Lager-, Technikflächen und die Tiefgarage finden im (möglicherweise sogar mehrgeschossigen) Untergeschoss Platz.
Innenstadtaufwertung mit vielen Vorteilen
Als interessant bewertet die Stadt auch die: gute Steuerbarkeit des Projekts und die Entlas-tung des Eigenbetriebs Gebäudemanagement. „Das Risiko der Investition über das gesamte Areal wird auf einen Investor bzw. eine Investorengruppe übertragen“, so der Oberbürgermeister. „Die Stadt finanziert lediglich den Rückerwerb der Verwaltungsräume. Die Kosten dafür können wir in der Ausschreibung zur weiteren Minimierung des Risikos weitgehend vorgeben.“ Zudem lasse sich die Gestaltung des Areals durch die städtebaulichen Vorgaben und den von den Investoren geforderten Architektenwettbewerb steuern: „Wir als Stadt er-stellen dafür das Leistungsverzeichnis und definieren den Ausschreibungsinhalt.“
Die weitere städtebauliche Aufwertung der Innenstadt bei gleichzeitiger Steigerung der Attraktivität und Frequenz in der Innenstadt entspreche Stern 3 der strategischen Ziele der Stadt Giengen: „Wir gewinnen einen attraktiven Frequenzbringer und senken gleichzeitig den Parkdruck in der Innenstadt.“ Als zusätzlicher Vorteil gilt, dass die Neubau-Variante – im Gegen-satz zu einer Sanierung – den Eigenbetrieb Gebäudemanagement deutlich entlastet: „Auf die-se Weise können sich unsere Fachleute auch in den kommenden Jahren auf die Erweiterung und Sanierung der Schulen und Kindergärten konzentrieren“, kommentierten OB Henle und BM Fuchs übereinstimmend. Die höheren Kosten für den Neubau rechtfertigen sich zudem durch die erheblich bessere Nutzung. Die Verwaltung schlug daher den Neubau vor, der Gemeinderat schloss sich dieser Empfehlung an.

„Biergarten-Zeit“

jeden Freitagabend am HöhlenHaus
Der Sommer ist da und die warmen Sommerabende laden dazu ein, im Freien zu verweilen. Das HöhlenHaus Hürben öffnet in diesem Sommer jeden Freitagabend bei gutem Wetter seinen „Biergarten“. Bei verlängerter Öffnungszeit bis 20:30 Uhr sind die Gäste zur Einkehr herzlich willkommen. Es werden Getränke sowie eine kleine Auswahl an Vesper angeboten. Das Team des HöhlenHauses freut sich auf Sie!

Gute Perspektiven fürs Sanierungsgebiet Stadtmitte

Ministerium und Regierungspräsidium positiv überrascht
Am Dienstag, 30. 8. begrüßten Oberbürgermeister Dieter Henle und Stadtplaner Günther Ingold Besuch aus Stuttgart im Rathaus: Vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen waren der Referatsleiter Städtebauliche Erneuerung Ralph König in Begleitung von Uwe Kosse und Cornelia Redlinger, vom Regierungspräsidium Stuttgart Referatsleiterin Stadtsanierung Sabine Reiser und Dr. Martin Schelberg zu Gast. Anlass des Besuchs war die Entwicklung Giengens nach den Förderungen aus dem Landesanierungsprogramm. Das Land Baden-Württemberg unterstützt hier jährlich hunderte Kommunen; die Stadt Giengen profitierte bereits erheblich.
Der Besuch galt daher einer Bewertung der bisherigen Ergebnisse und dem Gespräch über weitere Perspektiven für die Giengener Innenstadt. Zuletzt wurden der Stadt Anträge auf eine Verlängerung und Aufstockung des Sanierungsgebiets bis zum Jahr 2025 bewilligt. Eine darüberhinausgehende Verlängerung des Sanierungsgebiets bis 2027 halten die Vertreter des Landes für möglich. „Damit könnten wir ein weiteres wichtiges städtisches Vorhaben absichern“, erläuterte der Oberbürgermeister. „Der Bau eines zentralen Dienstleistungszentrums, ggf. mit einer Markthalle, Arztpraxen, Büros und einem zweiten Verwaltungsstandort wäre in der „Marktstraße 18-22/1 noch in den nächsten Jahren möglich – vor allem bei Bewilligung in den kommenden Jahren noch beantragter Mittelaufstockungen.“
Die zusätzliche „Finanzspritze“ würde darüber hinaus die Förderung weiterer privater Sanierungsvorhaben erleichtern, ebenso die drängende Neugestaltung des hinteren

Allgemeine Dienstleistungen
Kadir Özdemir
Telefon 0174 6293832
Bahnhofstraße 15 · 73450 Neresheim
→ Schrottabholung → Entrümpelungen
→ Pflastern → Rasen anlegen
→ Hausausräumung *(besenreine Übergabe)*
→ Baumfällarbeiten *(auch nah am Haus)*
→ Betonabbruch mit Baggermeißel

Bild links: Dienstleistungszentrum in der Markttraße

Kirchplatzes, so Henle. Die beantragte Erweiterung des Sanierungsgebietes entlang der Hohe Straße sei auf ausdrücklichen Wunsch interessierter Eigentümer zustande gekommen. Referatsleiterin Sabine Reiser und Dr. Martin Schelberg bezeichneten die Erweiterung des Sanierungsgebiets an der Hohe Straße und im Schlössle fachlich als förderungswürdig. Das Land wolle auf jeden Fall auch energetische bzw. klimawirksame Sanierungen unterstützen. Dass die Stadt in sämtlichen Maßnahmen Wert auf Klimaschutz legt – etwa durch eine klimaneutrale Bauweise des Dienstleistungszentrums oder eine Heizungserneuerung im Rathaus im Zuge der Wärmeleitplanung – bewerteten die Gäste sehr positiv.
Beim anschließenden Rundgang waren sie beeindruckt von den sichtbaren Verbesserungen und aktuellen Baustellen in der Innenstadt: dem attraktiven und gut begehbaren Granitpflaster, dem neu gestalteten Rathausplatz mit bespielbarem Panscherbrunnen und der barrierefreien Fußgängerzone. Referatsleiter Ralph König, der Giengen längere Zeit nicht gesehen hatte, kommentierte: „Hier hat sich Vieles bewegt. Die Stadt zeigt sich heute viel aufenthaltsfreundlicher und angenehmer!“ Besonders überzeuge ihn das bereits erfolgreiche städtische Programm „Giengen zahlt deine Miete!“ – auch in Verbindung mit der beantragten Förderung im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Dass vermögende private Investoren sich für Giengen interessierten und in diesen Fällen städtische, Landes- und Bundesmittel nicht fließen müssten (Beispiele Nahversorgungszentrum Sundgaustraße und Grabenschule), sei sehr positiv: „Sie können Partner für Investitionen in die Innenstadt begeistern. Das ist gut so, bleiben Sie dran!“
Auf dem Programm stand auch die Besichtigung einiger sanierter Wohngebäude und Ladengeschäfte, etwa zwischen der Hohe Straße und der Unteren Marktstraße. Der Oberbürgermeister berichtete von der positiven Gesamtwirkung aus zahlreichen neuen Baugebieten, aktiver Innenentwicklung und der erfolgreichen Belebung der Innenstadt – Veranstaltungen wie das Kinderfest, das Stadtfest, die Reihen „Halb8“ und „Kultur an der Mauer“ seien sehr gut besucht. „Viel Leben ist zurückgekehrt! Dadurch ist Giengen nicht nur in der Innenstadt für Investoren und Neubürger*innen so interessant geworden. Die Einwohnerzahl ist wieder über 20.000 gestiegen.“
Referatsleiterin Reiser lobte die Stabilisierung der Finanzlage in Giengen. „Die Entwicklung, die sich uns heute gezeigt hat, ist außerordentlich erfreulich! Auch dass Sie öffentliche Einrichtungen wie die Stadtbibliothek und einen zweiten Verwaltungsstandort als Frequenzbringer nutzen, ist ein gutes Beispiel.“ Lob gab es zudem für innovative Ideen von privater Seite wie etwa die Supermetzger-Aktion, ebenso für die gelungene Ansiedlung gemeinnütziger Einrichtungen wie des DRK-„kleiderglück“ oder des Treffpunkts Integration in der Fußgängerzone. Auch hier sei Giengen ein Vorbild für andere Kommunen.
Der beeindruckende Umfang und die aktuell bestehende Geschwindigkeit der Stadterneuerung sollen beibehalten werden, war am Ende die einhellige Meinung. Es besteht daher Zuversicht, dass die angestrebte Mittelaufstockung, die Verlängerung des Sanierungszeitraums bis zum Jahr 2027 und die beabsichtigte Gebietserweiterung bewilligt werden. „Wir würden uns sehr freuen“, resümierte der Rathauschef.

Klasse Ergebnisse beim Stadtradeln!

Am Mittwoch, den 27. Juli gab’s die Ehrung und Preisverleihung für die erfolgreichen Stadtradlerinnen und Stadtradler in Giengen. Der Stadtradel-Wettbewerb hatte drei Wochen lang gedauert, das Treffen im Rathaus war Bestätigung und Ansporn zugleich: Es soll ja weitergehen mit dem Radeln, auch unterm Jahr...
Im Vergleich zu 2021 haben die Giengener Teams beim Stadtradeln noch mal ordentlich zugelegt: 60.294 Kilometer war die Gesamtleistung, sage und schreibe 17.323 – fast exakt 40 Prozent – mehr als im vergangenen Jahr! 208 aktive Radelnde in 12 Teams waren dabei... + 35 %. Die durchschnittliche Kilometerleistung ist von gut 279 auf 289,9 km gestiegen. „Und wir haben in diesen drei Wochen insgesamt 9.285 kg – ganze neun Tonnen! – CO2 eingespart“, so OB Dieter Henle. „Das sind 44,6 kg pro Person; ein schöner Radelabdruck, oder?“
Zu den Gewinnerinnen und Gewinnern: Das Team mit den meisten Aktiven war wieder das Team Radelmeister mit diesmal 70 Personen und 27.320 km. Auf Platz zwei kam das Team BSH Giengen mit 38 Personen und 11.902 km, auf Platz drei die Musikschule Giengen mit 46 Personen und 9.700 km. In der Landkreiswertung waren sie ebenfalls vorn: die Radelmeister auf Rang 2, die BSH Giengen auf Rang 9, die Musikschule auf Rang 11. Die lokalen Ränge vier bis sieben belegen die Teams DLRG Giengen (2.410 km), Feuerwehr Giengen (rund 2.078 km), das Offene Team Giengen (rund 1.743 km) und die Stadtverwaltung Giengen (1.533 km). Die meisten Kilometer pro Kopf haben die Teams „Südstadt“ und „Toni und Margret“ mit jeweils zwei Aktiven und 1.090 bzw. 1.024 km eingefahren. Die Volksbank Brenztal kam mit 627 km auf Rang 10, die Stadtkapelle mit rund 514 km auf Rang 11 und das Ehepaar Mattesz ist – als Zweierteam – respektable 352 km geradelt. Es geht aber noch mehr: Bei einigen Radler*innen hat man den Eindruck, sie haben in diesen drei Wochen nichts anderes gemacht! Friedrich Willer vom Team Radelmeister hat mit 3.015 km insgesamt 464 kg CO^2 eingespart, Jens Kastler vom Team BSH Giengen mit 1.142 Kilometern knapp 176 kg CO^2 und Pierre Pinczes vom Team Radelmeister mit 1.003 Kilometern genau 154,5 kg CO^2. Walter Kastler belegt mit 756 km und 116,5 kg weniger CO^2 erneut Platz eins bei den Senioren – im Alter von 82 Jahren! Bei den Jüngsten sind in der Altersklasse ab Geburtsjahr 2010 neun Aktive mitgeradelt (acht mehr als 2021): Lena Kosztovics hat mit 238! km stolze 37 kg CO^2 eingespart, das „Radelküken“ Nele Kober – 5 Jahre jung – mit 60 km 9 kg CO^2. Als Preise gab’s Satteltaschen, Giengen-Gutscheine, für die beiden Jüngsten schöne Steiff Tiere und natürlich Urkunden. An alle Radler*innen und insbesondere die besten gehen ganz herzliche Glückwünsche!
Auch beim nächsten Stadtradeln starten „wir in Giengen“... Dann schon mit klaren Vorstellungen vom neuen Giengener Radwegenetz: „Im Herbst präsentiert das beauftragte Fachbüro seine Vorschläge dazu“, kündigte der Oberbürgermeister an. „Die werden dann priorisiert und 2023 geht’s los mit der Umsetzung.“ Für alle Beteiligten war die Stadtradel-Ehrung etwas Besonderes – sie hat Freude gemacht!

Bitte zugreifen:

Städtisches Obst darf gepflückt werden

Nicht nur in den heimischen Gärten sind derzeit die Äste der Obstbäume gut bestückt, auch die städtischen Bäume in Giengen und in den Teilorten stehen zur Ernte bereit. „Unsere Obstbäume tragen reichlich Früchte. Wir laden herzlich ein, das Obst auf öffentlichen Flächen kostenlos für den häuslichen Gebrauch zu ernten“, kommentierte Michael Fedchenheuer vom Tiefbauamt der Stadt Giengen. Pflücken sei ausdrücklich erlaubt, das Angebot richte sich insbesondere an Bürgerinnen und Bürger der Stadt Giengen.
Wiesen mit Obstbäumen in Stadt und in Teilorten: Städtische Obstbäume finden sich beispielsweise in der Südstadt auf zwei Obstbaumwiesen am Ortseingang in der Ulmer Straße (neben dem Bühlsportplatz und gegenüber entlang der Bebauung Krumme Gewand). Entlang der Memminger Wanne gibt es zwei große, neu angelegte Obstbaumwiesen mit nahezu 50 Obstbäumen: angrenzend an die Wanne in östlicher Richtung am neuen Spielplatz und unterhalb des Ächselesbergs. Auch in den Teilorten warten Bäume auf erntefreudige Bürgerinnen und Bürger: etwa in Hohenmemmingen im Baugebiet Flecken (Am Scheuenberg) und in Sachsenhausen auf dem Grundstück des Spielplatzes (Zufahrt über Unterbechinger Weg). Pläne zur Lage der Flächen sind auf der Homepage der Stadt Giengen unter der Rubrik „News“ zur finden (https://www.giengen.de/de/Stadt-Buerger/Aktuelles/News).
Bitte denken Sie beim Selbstpflücken daran:

- Seien Sie rücksichtsvoll gegenüber der Natur und gehen Sie beim Pflücken behutsam mit den Obstbäumen um.
- Sie ernten auf eigenes Risiko. Achten Sie beim Betreten der Obstwiese auf Bodenunebenheiten, herumliegende Äste oder andere mögliche Gefahrenstellen.
- Ernten Sie bitte nur für den häuslichen Gebrauch, also so viel, wie Sie tatsächlich verbrauchen können.

„Wir freuen uns, wenn das Obst der sinnvollsten Verwendung zukommt, die es finden kann“, so OB Dieter Henle. „Das ist und bleibt der persönliche Genuss... In diesem Sinne: Lassen Sie sich's schmecken!“ Weitere Infos erteilt die Stadtverwaltung unter Tel.: 07322/952-2430.

Eine Vogelkirsche fürs Bürgerwäldle zum Kindergartenabschied

Eine schöne Idee machten die Vorschulkinder des Kinder- und Familienzentrums Salztröge (St. Michael) wahr: Zum Ende ihrer Kindergartenzeit schenkten sie dem Bürgerwäldle eine Vogelkirsche. Beim Termin dort erzählte ihnen OB Dieter Henle vieles übers Bürgerwäldle und seine Bäume. Bei der Frage nach den bekannten Baumsorten gingen die Hände der Kinder sofort hoch: Birnenbaum, Buche und Eiche – auch den Walnussbaum nannten sie. „Den nehmen wir im nächsten Pflanzabschnitt ins Bürgerwäldle auf“, erzählte Michael Fedchenheuer, Sachgebietsleiter Grünflächen. Die Bäume bräuchten Erde, Wasser und viel Sonne zum Wachsen, so die Kinder. Und sie fragten Revierförster Günther Taub, wie alt so ein Baum werden kann? „Bis zu 80 Jahre“, antwortete er. Eine Mutter meinte: „Das schaffen wir nicht“ – ihr Kind sah das anders: „Doch, ich werde 100!“
Wegen der Trockenheit wird die Fläche derzeit nicht regelmäßig gemäht, damit der Boden möglichst viel Wasser speichert. Und die Bäume im Bürgerwäldle bekommen bei zu wenig Regen einen Eimer Wasser pro Woche: auch, weil sie größer sind als die einer normalen Aufforstung. Der benachbarte Landwirt versorgt sie immer am Wochenende in den Morgenstunden. Trotzdem überleben einige wenige wegen der Trockenheit nicht. Das sei nicht zu vermeiden und daher einkalkuliert, so der Oberbürgermeister und versprach: „Wir ersetzen sie im Zuge des nächsten Pflanzabschnitts im Herbst/Winter!“

Fitness im Alltag:

Seniorenrat bietet Trainingshilfe für jeden an
Am Dienstag, 13. 9. starten wieder um 10.30 Uhr Kurse zur Sturzprophylaxe mit Übungsleiterin Helga Reiser. Bei gutem Wetter findet das erste Treffen nach der Sommerpause auf dem Schießberg statt (Treffpunkt: Bergbad), bei Regen wie bisher im Übungsraum/Foyer der Stadthalle. Diese Kurse finden in Kooperation mit der TSG statt, um Senioren einfache Trainingsmöglichkeiten zu zeigen, wie mehr Sicherheit im Alltag beim Gehen und der täglichen Arbeit erreicht werden kann und auch Kraft und Ausdauer gestärkt wird. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen. Nähere Informationen bei Christine Mack, Tel. 07322/5317 oder
Mail: christine_mack@gmx.net.

Begegnungsstätte „Treff Alte Malzfabrik“

Wieder geöffnet. An den Wochentagen wird jeden Tag ein Programm geboten. Es dürfen natürlich auch gerne neue Gäste hinzukommen. Die Teilnahme an unseren Angeboten ist keine Pflicht. Sie dürfen die Begegnungsstätte auch gerne besuchen, um einen Kaffee zu trinken, einen unseren selbstgebackenen Kuchen zu genießen und – natürlich ganz wichtig – miteinander zu reden. Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Begegnungsstätte.

Frühstück: Wir bieten Ihnen erstmals an, bei uns zu frühstücken. Am Donnerstag, 22. 9., können Sie sich bereits morgens von 9 Uhr -11 Uhr bei uns treffen. Wir bitten um Anmeldung in der Begegnungsstätte oder unter Tel.: 9333085. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

VERSCHIEDENES

Konzerte des Jungen Kammerchors Ostwürttemberg

Nach einer Konzertreise nach Schweden gibt der JKO wieder Konzerte in der Region Nach einer Konzertreise nach Göteborg in Schweden folgt für den Jungen Kammerchor Ostwürttemberg das Konzertwochenende hier in der Region mit einem geistlichen Konzertprogramm mit dem Titel „musik för sommaren“ („Musik für den Sommer“). Das Programm umfasst, wie vom JKO wohl bekannt, Vokalmusik aus mehreren Jahrhunderten. Von englischer und italienischer Renaissance von William Byrd und Palestrina über Mendelssohn und Reger bis zu zeitgenössischen Stücken von etwa Si-mon Wawer und Martin Ramroth. Bei einer Konzertreise nach Schweden darf auch die nordische Vokalmusik nicht fehlen. Mit dem dänischen „Corpus christi carol” von Trond Kverno beweist der JKO auch zum wiederholten Mal die sprachliche Vielseitigkeit des Chores. Zudem wird mit den Konzerten in der Region das vom JKO beim in Schweden lebenden Komponisten Jonas Müthing Baetge in Auftrag gegebene Stück in Deutschland uraufgeführt. Das Stück basiert auf dem schwedischen Gedicht ”Hoppet” (”Hoffnung”) des zeitgenössischen schwedischen Lyrikers Göran Hansson, das die Menschen auf-fordert Gewalt und Zerstörung zu beenden und die Erde und das Leben zu schützen. „Se Världen och vakna !“ – „Siehe die Welt und erwache!“ Das Konzert unter der Leitung von Maddalena Ernst und Thomas Baur findet statt am Freitag, 16. 9. um 20 Uhr in der Stadtkirche Giengen. Der Eintritt ist frei - Spenden werden erbeten.

KIRCHEN

Kath. Kirchengemeinde

Kath. Pfarramt, Tel. 07322/96030
Kath. Kirchenpflege, Tel. 07322-960311
(HG) Heilig-Geist-Kirche, Heilbronner Str. 2
(MK) Marienkirche, Oggenhauser Str. 14
(FK) Familienkirche, Giengen-Hohenmemmingen, Kastanienweg 1
(Reha) Reha-Klinik, Giengen, Hirschstr. 1
(PGS) Paul-Gerhardt-Stift, Magenaustr. 27
(ASB) Arbeiter-Samariter-Bund, Pflegeheim, Giengen, Planiestr. 10
(HGZ) Heilig-Geist-Zentrum, Heilbronner Str. 2

Freitag, 09.09.
18.30 Uhr (HG) Eucharistiefeier

Samstag, 10.09.
17.30 Uhr (HG) Beichtgelegenheit entfällt
16.30 Uhr (MK) Gottesdienst der italienischen Gemeinde
18.30 Uhr (FK) Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 11.09.
10.30 Uhr (HG) Eucharistiefeier

Montag, 12.09.
16.30 Uhr (MK) Rosenkranzgebet

Dienstag, 13.09.
18.30 Uhr (FK) Eucharistiefeier

Mittwoch, 14.09.
09.00 Uhr (MK) Eucharistiefeier

Sommer-Mittagstisch - Wir kochen für Sie
Herzliche Einladung zum Mittagstisch am Donnerstag 15. 9. ab 12.15 Uhr im Heilig-Geist-Zentrum Giengen, Heilbronner Straße 2. Anmeldung bitte spätestens bis dienstags im Pfarrbüro, Tel. 07322/96030 (auch gerne über den Anrufbeantworter) oder per Mail an hlgeist.giengen@drs.de. Es sind alle eingeladen sich bekochen zu lassen, nette Leute zu treffen und einfach die Gemeinschaft am schön gedeckten Tisch beim gemeinsamen leckeren Essen zu genießen.

Evang. Kirchengemeinde

PGS = Paul-Gerhard-Stift, JH = Johanneshaus
Hbw = Gemeindehaus Hainbuchenweg 9
TL = Pfarrhaus, Tanzlaube 1, Stk = Stadtkirche
DrK = Dreieinigkeitskirche
GZ = Gemeindezentrum, Ferd.-Porsche-Str. 8
WH = Christian-Friedrich-Werner-Haus, Zeulenrodaer Str. 58
Spk = Spitalkirche
BB = Garten Ecke Scheffelw./Kernerw. (Südstadt)

Freitag, 9. 9.
18.00 Uhr (StK) Ökum. Friedensgebet

Sonntag, 11. 9.
09.00 Uhr (DrK) Gottesdienst (Pfr. Dr. Kummer)
10.00 Uhr (StK) Gottesdienst (Pfr. Dr. Kummer)
11.00 Uhr (StK) Giengener Orgelmatinée mit Katrin Leykauf, Detmold

Montag, 12. 9.
16.00 Uhr (GZ) Seniorentanz

Mittwoch, 14. 9.
07.45 Uhr (GZ) Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresbeginn für die Schüler der Lina-Hähnle-Schule
13.00 Uhr (StK) Ökum. Gottesdienst zur Einschulung für die Schüler der Lina-Hähnle-Schule (Pfr. Fröhner)
14.30 Uhr (StK) Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung für die Schüler der Bergschule (Pfr. Fröhner)
16.00 Uhr (StK) Konfirmandenunterricht für die Gruppe von Pfarrer Dr. Kummer

Offene Stadtkirche: täglich von 14.30 – 16 Uhr, außer Mittwoch, 14. September

Herzliche Einladung. Orgelmatinee in Giengen – Werke von Richard Wagner
am Sonntag, 11. September, 11 Uhr in der Stadtkirche. Die evangelische Kirchengemeinde Giengen lädt zur 68. Orgelmatinee in die Stadtkirche ein. Katrin Leykauf aus Detmold konzertiert an der historischen Link-Orgel von 1906. Die in Bayern geborene Organistin und Dirigentin spielt ein Programm mit Transkriptionen aus den Opern Richard Wagners. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten der Kirchenmusik wird gebeten.

Konzert des Jungen Kammerchors Ostwürttemberg am Freitag, 16. 9., 20 Uhr in der Stadtkirche
siehe Bericht Verschiedenes.

Ihre Anzeige und Bericht für das GIENGENER INFOBLATT immer montags bis 15.00 Uhr an: info@medienverlag-giengen.de

Ärztlicher Notfalldienst

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18.00 - 8.00 Uhr. Mittwoch: 13.00 - 18.00 Uhr. Freitag: 16.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr. Tel. 116117.

Notfallpraxis (NFP) Heidenheim: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 - 22.00 Uhr Mittwochs 15.00 - 22.00 Uhr. Freitags: 17.00 - 22.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr. Tel. 07321/480-050 und 0180/5011-2091

Kinder- und Jugendärzte in der Ärztlichen Notfallpraxis, Heidenheim am Klinikum Heidenheim von März bis Oktober: Sommerpause bis Anfang Oktober.

Zahnärztl. Sonntagsdienst

Notfalldienst, Tel.: 0711/787 77 77

Tierärztl. Sonntagsdienst

Für Notfälle wenden Sie sich an Ihren Haustierarzt – Kliniken und Großtierpraxen sind durchgehend dienstbereit.

Apothekennotdienstplan

(Angaben ohne Gewähr)

Donnerstag, 8. 9.: Apotheke Nattheim Tel.: 07321 - 97 08 10 und Lärchen-Apotheke Gerstetten Tel.: 07323 - 91 91 91

Freitag, 9. 9.: Heckental-Apotheke, Heidenheim, Tel.: 07321 - 4 33 77

Samstag, 10. 9.: Brücken-Apotheke Giengen Tel.: 07322 - 75 27

Sonntag, 11. 9.: Schloss-Apotheke, Heidenheim, Tel.: 07321 - 6 13 03

Montag, 12. 9.: Rathaus-Apotheke Schnaitheim Tel.: 07321 - 9 67 70

Dienstag, 13. 9.: Schloss-Apotheke, Heidenheim, Tel.: 07321 - 55 78 90

Mittwoch, 14. 9.: City-Apotheke Heidenheim Tel.: 07321 - 9 36 50

Donnerstag, 15. 9.: Marien-Apotheke Dischingen, Tel.: 07327 - 3 73 und Steinhirt-Apotheke, Steinheim Tel.: 07329 - 58 30

Die genannten Apotheken haben Dienst von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des Folgetages. https://www.lak-bw.de/notdienstportal

Fernseh-Kummer?
WIR lösen Ihr Problem!
RADIO HUNGER
Giengen
MEISTERSERVICE
Tel. 0 73 22/2 26 06
Tel. 01 71/7 21 22 80

VEREINE

TSG Giengen

www.tsg-giengen.de

Abt. HANDBALL
Damenhandball: Am Samstag wird in Giengen um den Wanderpokal der Volksbank Brenztal gespielt
Fünf Damenhandballmannschaften spielen am Samstag, 10. 9. ab 12.00 Uhr in der Giengener Schwagehalle nach der pandemiebedingten Pause endlich wieder um den Wanderpokal der Volksbank Brenztal. Für alle beteiligten Teams ist dieses Turnier ein letzter Test vor der danach beginnenden Punktspielsaison. Die gastgebende Landesligamannschaft der FSG Giengen-Brenz muss sich dabei im Jeder gegen Jeden Modus mit den Ligakonkurrentinnen aus Schnaitheim und Langenau/Elchingen, dem Bezirksligisten Vöhringen und dem Aufsteiger aus der Bezirksoberliga Bayern, dem TV Gundelfingen auseinandersetzen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Eintritt ist frei!
Der Spielplan:

12:00	FSG Giengen-Brenz - TV Gundelfingen
12.45	TSG Schnaitheim - HSG Langenau/Elchingen
13.30	SC Vöhringen - FSG Giengen-Brenz
14.15	TV Gundelfingen - TSG Schnaitheim
15.00	HSG Langenau/Elchingen - SC Vöhringen
15.45	FSG Giengen-Brenz - TSG Schnaitheim
16.30	TV Gundelfingen - HSG Langenau/Elchingen
17.15	TSG Schnaitheim - SC Vöhringen
18.00	HSG Langenau/Elchingen - FSG Giengen-Brenz
18.30	SC Vöhringen - TV Gundelfingen

Abt. VOLLEYBALL
Volley-BALLSPIELGRUPPE für alle ab 5 Jahren. Es ist wieder so weit!
Im September haben alle neuen Vorschulkinder ab 5 Jahren die Möglichkeit zum reinschnuppern. Am Donnerstag, 15. 9, 22. 9. und 30. 9. bieten wir Schnuppertraining für alle interesierten Kinder an. Von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Bergschulturnhalle. Du hast Lust auf Bewegung in der Gruppe und mit dem Ball? Dann komm vorbei! Koordination, Kondition, Geschicklichkeit, Spiel und Spaß stehen bei uns an erster Stelle. Bitte melde dich zum Schnuppertraining an unter: volleyball-giengen@web.de Auch in allen anderen Trainingsgruppen besteht im September die Möglichkeit zum Ausprobieren. Info´s unter: tsg-giengen.de Abteilung Volleyball, Trainingszeiten. Wir Bitten um vorherige Anmeldung unter volleyball-giengen@web.de.

Raff Estrich GmbH

Bleiche 20/1
89537 Giengen

Mobil 0171/9729970
Fax 07322/9339955
e.mail: araff.dienst@web.de

Neubau - Sanierung - Renovierung
Ihr Fachmann für Estriche

Damenhandball - Wanderpokal - FSG Giengen-Brenz

DLRG Giengen

Hauptversammlung 2022

Die Jahreshauptversammlung 2022 der DLRG Ortsgruppe Giengen (Brenz) findet am Samstag, 1. 10. um 15.00 Uhr im Jugendheim ‚Dr. Fritz Beyer' statt, hierzu sind alle Mitglieder eingeladen.
Die Tagesordnung beinhaltet unter anderem: Berichte aus der Vorstandsschaft, Vorstellung und Feststellung Jahresabschluss 2021, Vorstellung Haushaltsplan 2022, Bericht der Revisoren, Aussprache über die Berichte, Entlastung Leiter Wirtschaft und Finanzen sowie des Vorstandes, Bericht der Jugendleiterin sowie Ehrungen und Verschiedenes.

IG Kaltenburg

Falknerin beim Tag des offenen Denkmals am 11. September

Die IG Kaltenburg hat für die Zeit von 11 - 17 Uhr ein interessantes Programm zusammengestellt. Neben laufenden Burgführungen wird Clemens Stahl auch über in den nächsten Jahrzehnten angestrebte Sanierungsprojekte informieren. Die Falknerin Angela Schwürzinger aus Kötz wird einen amerikanischen Habicht zeigen, den man sich auf die Hand setzen und fotografieren kann. Ein Uhu wird ebenfalls gezeigt. Kinder können sich durch Ritterkleidung in die Welt der Ritter versetzen. Für Bewirtung mit Würstchen, Schmalzbrot, Kaffee und Kuchen und Getränke ist ebenfalls gesorgt. Martin Mayr unterhält die Besucher von 14 bis 16 Uhr mit Musik von der Querflöte. Shuttleserviceangebot um 10.30 Uhr und 14.30 Uhr an der Schranke am Parkplatz zur Burg hoch.

Oldtimerclub Giengen und Umgebung e.V.

Vereinsausfahrt

Nach 2 Jahren „Abstinenz" ist es wieder soweit: Der Oldtimerclub Giengen und Umgebung e.V. macht eine Vereinsausfahrt, zu der neben allen Mitgliedern auch Gäste mit Motorrädern und Autos bis Baujahr 1980 herzlich eingeladen sind.
Die Vereinsausfahrt geht am Sonntag, 11. 9. etwa 120 km von Giengen nach Bissingen im Kesseltal und Donauwörth. Treffpunkt ist der große Parkplatz in der Schwage, hinter der Walter-Schmid-Halle in Giengen. Die Abfahrt erfolgt pünktlich um 10 Uhr. Neben gemütlicher Einkehr zum Mittagessen und anschließender Kaffeerunde steht die Besichtigung einer Wallfahrtskirche, einer Auto-Cross-Strecke und des Käthe-Kruse-Museums auf dem Programm. Nach über 2 Jahren ohne Vereinsausfahrt freuen sich Vorstand Thomas Schmid und Fahrtleiter Dieter Braun sehr auf diese Oldtimerausfahrt und möglichst viele Teilnehmer. Um Anmeldung unter Tel. 07322/21712 bzw. 0178/511615 wird gebeten.

Jahrgang 1973/74

Wir treffen uns zum Schwoof bei Elke im „Rössle" am Samstag, 10. 9. ab 20.00 Uhr. Alle sind eingeladen, auch Freunde vom Jahrgang.

Jahrgang 1947

Zugfahrt nach Memmingen

Erinnerung an unseren Ausflug nach Memmingen am 21. 9. Treffpunkt am Bahnhof Giengen um 9.10 Uhr, Abfahrt 9.33 Uhr. Bitte um Anmeldung bis 12.09. 22. bei B. Geisser per Mail eduard.geisser@gmx.de oder Tel. 07324/6185

WIR LASSEN SIE NICHT ALLEINE
ASB TAGESPFLEGE

Tagsüber bei uns und Abends wieder zu Hause.

Profitieren Sie von der Erfahrung und Sicherheit eines großen Trägers mit hohen Hygienestandards, regelmäßige Aktivitäten und Gesprächen.

Fragen Sie nach unserem kostenlosen Schnuppertag.

ASB Tagespflege im Seniorenzentrum Giengen

Planiestraße 10
89537 Giengen a. d. Brenz
Zehida Neufischer
Tel. 07322 / 956-505
z.neufischer@asb-heilbronn.de

Wir helfen hier und jetzt

www.asb-heilbronn.de

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e.V.
Region Heilbronn-Franken

ELEKTROTECHNIK
TEICHMANN
KUNDENDIENST
INSTALLATION

GÜNTER TEICHMANN
MEISTER ELEKTROTECHNIK
LANGE STRASSE 6
89429 BACHHAGEL

TEL. 0173-3 27 00 10 • FAX 09077/7004182
ELEKTROTECHNIK-TEICHMANN@T-ONLINE.DE

---

* Nicht mit anderen Rabatten oder Angeboten kombinierbar.

Schützen Sie Ihre Augen vor **UV-Licht** und **schädlichem Blaulicht!**

BOLLENS
OPTIK & AKUSTIK
Brillen · Contactlinsen · Hörgeräte

Schützen Sie die Augen Ihres Kindes vor UV-Licht und schädlichem Blaulicht

zum **Schulstart 50%**

statt 198,- € Glaspaar
nur **99,-** € Glaspaar

Marktstr. 31 • 89537 Giengen • Tel. 07322/7149

---

ms Blech

BEWIRB DICH JETZT!

WIR SUCHEN DICH!
Leitung Versand/Logistik (m/w/d)

Das erwartet dich:

- Leitung des Warenein- und Warenausgangs sowie die Organisation des Lagers bzw. der Bereitstellung
- Sachgemäßes Verpacken, Kennzeichnen und Versenden unserer Waren
- Verwaltung und Steuerung unseres Fuhrparks inkl. Ladung und Touren-planung (interner Werksverkehr und Kundenlieferungen)

Du bist motiviert und willst was „bewegen"?
Dann melde Dich bei uns und sende deine Bewerbung per Mail an: **karriere@ms-blechtechnologie.de**
oder ruf uns an unter: **07324 9860-14**

REMA
FLIESEN & NATURSTEIN

www.rema-fliesen.de

Grävenitz Straße 6 • 89567 Sontheim / Brenz • 0171 7548362 • info@rema-fliesen.de

---

Persönlich sein | Anders sein | Schön sein

Autohaus Schön
Ihr Servicepartner

Grundweg 37
89542 Herbrechtingen
Telefon 07324 / 96 38-0
www.schoen-autohaus.de

Service | Audi Service | ŠKODA Service